

4.3.5 Lernfeld 3: Rechtsgeschäfte für das Unternehmen schließen und realisieren [180-220h]

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte...	RECHTSGESCHÄFTE FÜR DAS UNTERNEHMEN SCHLIEßEN UND REALISIEREN		
	Sachwissen	Prozesswissen	Reflexionswissen
berücksichtigen die Grundprinzipien der Rechtsanwendung, beachten die rechtlichen Vorgaben beim Abschluss von Kaufverträgen mit in- und ausländischen Geschäftspartnern und bewerten handelsrechtliche Besonderheiten und wenden diese auf unternehmerische Entscheidungen an	Rechtsquellen Rechtsgebiete Funktionen des Rechts Gesetzespyramide Rechtsmethodik (Zitierregeln, Subsumtionstechnik, Gutachtenstil, Urteilsstil) Aufbau und Struktur von Gesetzen elektronischer Rechtsverkehr allgemein Rechtssubjekte/-objekte Rechtsfähigkeit Geschäftsfähigkeit Kaufvertrag: Willenserklärung/Vertragsabschluss Sachmängelhaftung Verbrauchsgüterkauf/Abgrenzung HGB	Ermittlung des rechtlichen Standortes des BGB, des HGB und weiterer Gesetze Analyse des Aufbaus und der Struktur von Gesetzen Erkennen der Gutachtentechnik und der Urteilttechnik Durchdringung des Aufbaus und der Struktur juristischer Schriftsätze Analyse der Bedeutung von Urteilen Erarbeitung der rechtswirksamen Handlungsfähigkeit Bewertung der Ansprüche der Vertragspartner unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Besonderheiten	Recht vs. Gerechtigkeit (subjektives) Rechtsempfinden Notwendigkeit des Rechts und der unabhängigen Judikative als Basis einer demokratischen Gesellschaft Gesetzesentwicklung und Gesetzesverabschiedung (BRD und EU) Erforderlichkeit der gegenseitigen Kontrolle der drei Gewalten Ausgleichsfunktion des Rechts Erkennen der Notwendigkeit von Anpassungen von Gesetzen an gesellschaftliche Veränderungen Abwägung der verschiedenen Kaufvertragsmöglichkeiten (unter betriebswirtschaftlichen Aspekten – Einkauf – Verkauf - Kalkulation)
differenzieren zwischen gesetzlicher Gewährleistung und Garantie in ihren betriebswirtschaftlichen Kalkulationen.	Abgrenzung gesetzl. Gewährleistung/Garantie	Erarbeitung der Unterschiede zwischen gesetzlicher Gewährleistung und Garantie und Einbeziehung in die firmenbezogene Kalkulation	Bezug zur Unternehmensstrategie, bspw. Kostenführerschaft
berücksichtigen die Regelungen zur Produkthaftung.	Produkthaftung	Ermittlung der Relevanz der Produkthaftungsregelungen	ProdHG

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte...	RECHTSGESCHÄFTE FÜR DAS UNTERNEHMEN SCHLIEßEN UND REALISIEREN		
	Sachwissen	Prozesswissen	Reflexionswissen
berücksichtigen die unterschiedlichen gesetzlichen Vertretungen in den einzelnen Unternehmensformen und beurteilen die Haftungsregelungen der jeweiligen Gesellschaften.	Stellvertretung nach dem BGB und dem HGB Prokura Handlungsvollmacht Kaufmannseigenschaften Ladenvollmacht	Analyse der Kaufmannseigenschaften und Anwendung der handelsrechtlichen Besonderheiten im Stellvertreterhandeln	Erkennen und Einschätzung der Folgen des Stellvertreterhandelns im Privaten Bereich im Unterschied zum kaufmännischen Bereich
unterscheiden gesetzliche und vertragliche Schuldverhältnisse, nutzen die Möglichkeiten der Anwendung von AGBs und beurteilen ihre Gültigkeit, bewerten vertragliche Leistungsstörungen und wägen die Entscheidungsmöglichkeiten bei Leistungsstörungen unter rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten ab.	Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Schuldverhältnisse Leistungsort; Hol-, Bring-, Schickschuld AGB Leistungsstörungen Unmöglichkeit Schuldnerverzug Gläubigerverzug Schadenersatz Ungerechtfertigte Bereicherung	Unterscheidung und Anwendung einschlägiger Rechtsnormen des BGB auf konkrete Situationen Ermittlung der Pflichten des Schuldners und des Gläubigers bei unterschiedlichen Leistungsorten Prüfung der Wirksamkeit von AGBs Ermittlung konkreter Leistungsstörungen Analyse und Bewertung der fallbezogenen Handlungsmöglichkeiten bei Leistungsstörungen und deren Rechtsfolgen	Schuldnerinteressen vs. Gläubigerinteressen
ermitteln die Möglichkeiten des Einsatzes von Fernabsatzverträgen kennen den Eigentumsübergang wenden das Abstraktionsprinzip an.	Fernabsatzverträge Eigentumsübergang Eigentum vs. Besitz	Planung und Durchführung von Fernabsatzgeschäften Analyse von Eigentumsverhältnissen	Einschätzung besonderer Interessen des Kaufmanns/Betriebs Bedeutung des schuldrechtlichen Vertrags./ der sachenrechtlichen Übereignung für die Eigentumsübertragung
wenden die Möglichkeiten des elektronischen Rechtsverkehrs an.	elektronischer Rechtsverkehr	Anwendung der Möglichkeiten des elektronischen Rechtsverkehrs	Einbeziehung der jeweiligen aktuellen Möglichkeiten des elektronischen Rechtsverkehrs und Beachtung der aktuellen Entwicklungen

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte...	RECHTSGESCHÄFTE FÜR DAS UNTERNEHMEN SCHLIEßEN UND REALISIEREN		
	Sachwissen	Prozesswissen	Reflexionswissen
prüfen Tatbestände, die die Wirksamkeit von Verträgen/Rechtsgeschäften behindern.	Nichtige Rechtsgeschäfte Anfechtbare Rechtsgeschäfte Schadenersatz Deliktsfähigkeit	Beurteilung der Wirksamkeit von Verträgen Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten bei anfechtbaren und bei nichtigen Rechtsgeschäften	Sourcingstrategie
berechnen sämtliche Fristen unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und wenden fallbezogen die Möglichkeit der Einrede der Verjährung an.	Fristen Verjährung Erlöschen von Schuldverhältnissen; Aufrechnung, Hinterlegung, Erlass	Berechnung relevanter Fristen Analyse und konkrete Anwendung der Verjährungsregeln Bewertung weiterer Möglichkeiten der Beendigung von Vertragsverhältnissen	Bedeutung von Fristen für einen sicheren Rechtsverkehr
ermitteln die Anwendbarkeit von verschiedenen Vertragsarten.	verschiedene Vertragsarten <ul style="list-style-type: none"> Werkvertrag, Mietvertrag, Pachtvertrag, Darlehensvertrag/Sachdarlehensvertrag, Bürgschaft Dienstvertrag/ verschiedene Arten von Arbeitsverträgen Inhalte des Arbeitsverhältnisses Hauptpflichten des Arbeitgebers Hauptpflichten des Arbeitnehmers Beendigung von Arbeitsverhältnissen	Abwägung der für den Betrieb relevanten Vertragsarten Abgrenzung zwischen Dienstvertrag und Arbeitsvertrag Abschluss eines (befristeten) Arbeitsvertrags unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben Abgabe von Willenserklärungen zur Beendigung eines Arbeitsverhältnisses unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben	Vertragspartner Vertragsfreiheit Einbeziehung spezieller Gesetze zum Schutz der Arbeitnehmer Beachtung des Kündigungsschutzgesetzes
bewerten Situationen der (drohenden) Zahlungs(un)fähigkeit und führen eigenständig das Mahnverfahren durch.	ordentliche Gerichtsbarkeit <ul style="list-style-type: none"> außergerichtliches Mahnverfahren gerichtliches Mahnverfahren 	Ermittlung der sachlich und örtlich zuständigen Gerichte Durchführung eines standardisierten Inkas-	Vollstreckungsmöglichkeiten in der EU

Die staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirte...	RECHTSGESCHÄFTE FÜR DAS UNTERNEHMEN SCHLIEßEN UND REALISIEREN		
	Sachwissen	Prozesswissen	Reflexionswissen
	europäischer Zahlungsbefehl	soverfahrens (fallbezogene) Auswahl der sinnvollsten gerichtlichen Vorgehensweise (Mahnverfahren – Klageverfahren)	
analysieren regelmäßig, ob insolvenzrechtliche Schritte in die Wege zu leiten sind, melden Forderungen zur Insolvenztabelle an und prüfen Aussonderungs- und Absonderungsmöglichkeiten im Insolvenzverfahren.	elektronisch geführte Register (Schuldnerverzeichnis, Insolvenzbekanntmachungen) Verbraucherinsolvenz Unternehmensinsolvenz	Einleitung insolvenzrechtlicher Vorgaben	Einbeziehung der gesellschaftlichen Insolvenzsituation in die betrieblichen Kalkulationen Reaktionsmöglichkeiten des Unternehmens bei (drohender) Insolvenz der Geschäftspartner Vollstreckungsmöglichkeiten in der EU
halten die jeweils aktuellen datenschutzrechtlichen Vorschriften und Compliance Richtlinien ein.	Gesetze, Richtlinien, freiwillige Kodizes zu <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz / DSGVO • Korruption Haftungsrisiken Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK)	Anwendung datenschutzrechtlicher Regelungen	gesellschaftliche Auswirkungen durch geändertes Nutzerverhalten bei der Verwendung/Preisgabe privater Daten Beachtung der aktuellen Entwicklungen im Datenschutz Datenschutz im Kontext von Digitalisierung Zertifizierung (Standard für Compliance-Management-Systeme, TR CMS 101: 2015) / Compliance-Leitfaden TR CMS 100: 2015
informieren regelmäßig über medienrechtliche Bestimmungen.	Medienrecht	Prüfung von Veröffentlichungen auf medienrechtliche Vorgaben	Beachtung der aktuellen Entwicklungen im Medienrecht